



Revolution von 1848

Die Revolution von 1848 war ein europäisches Ereignis. Ihre Zentren lagen in Paris, Wien, Berlin, Prag, Budapest und Mailand. Während es bei den Aufständen in Paris um die Schaffung eines demokratisch-sozialistischen Staates ging, kämpfte das liberale deutsche Bürgertum für ein doppeltes Ziel: nationale Einheit und freiheitliche Verfassungen. In Böhmen, Ungarn, Polen und Italien hieß das revolutionäre Ziel dagegen nationale Unabhängigkeit vom oder Anerkennung als gleichberechtigte Nation im habsburgischen Vielvölkerstaat. Als die Revolution im März 1848 Deutschland erfasste, leisteten die Fürsten der Mittelstaaten keinen Widerstand, sondern zogen es vor, mit der Berufung liberaler Märzministerien den revolutionären Forderungen ihre Schärfe zu nehmen.

In Wien wurde die Symbolfigur reaktionärer Politik, Staatskanzler Fürst Metternich, gestürzt. Der preußische König Friedrich Wilhelm IV. sah sich nach dem Volksaufstand am 18./19. März zum Einlenken gezwungen; mit der Proklamation »An mein Volk und an die Deutsche Nation« setzte er sich an die Spitze der nationalen Bewegung: Preußen gehe in Zukunft in Deutschland auf.

Mit der Eröffnung der Deutschen Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche war eine der wichtigsten »Märzforderungen« erfüllt. Die Abgeordneten wollten einen deutschen National- und Verfassungsstaat schaffen. Während der Beratungen konnten sich die Befürworter einer großdeutschen Lösung (Bundesstaat Deutschland mit Österreich an der Spitze) nicht gegen die Verfechter eines kleindeutsch-erbkaiserlichen (ohne Österreich, der preußische König als Kaiser) Bundesstaates durchsetzen. Als die deutsche Reichsverfassung im März 1849 verabschiedet wurde, war die Revolution aber bereits gescheitert. Der sozialistische Arbeiteraufstand im Sommer 1848 in Paris hatte die Abwehrhaltung des Parlaments gegen die demokratisch-sozialrevolutionären Kräfte noch verstärkt und dadurch das Beharrungsvermögen der Dynastien, Bürokratien, Armeen und partikularen Tendenzen weiter gefestigt. Zudem zeigte sich die Nationalversammlung außenpolitischen Krisensituationen wie der um Schleswig-Holstein nicht gewachsen.

Österreichs Absage an die Großdeutschen durch den Oktroi einer österreichischen Verfassung folgte die brüske Ablehnung der erblichen deutschen Kaiserwürde durch den preußischen König Friedrich Wilhelm IV.

Trotzdem war die »Märzrevolution« nicht gescheitert. Die folgende »Ära der Reaktion« konnte in keiner wesentlichen Frage hinter den März 1848 zurück. Die kommenden Jahre waren außenpolitisch durch die Konkurrenz Österreichs und Preußens um die Führungsrolle in Deutschland geprägt.